

Zu unserem Titelbild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Lieber Leser:
Gäbe es kein
Negativ,
gäbe es auch
kein Positiv.
Das ist das
Positive am
Negativen.



Blick in die Schweiz

Seiten 6/7

René Gilsli

Ein Kapitel Justitia in der Schweiz

Als Schweizer durfte man früher mit dem Wohlwollen der halben Welt rechnen. Heute sind wir nurmehr Bürger aus dem Land der Chemiemultis, der «Gnomen von Zürich» und aus dem Waschsalon für Gelder aus aller (diktatorischen) Herren Ländern. Bringt der Einsatz des unerschrockenen Ex-Staatsanwalts Paolo Bernasconi hier die nötige Wende?



Kulturspalter

Seite 22



Bruno Knobel

Zum Glück davongekommen!

Mit dem strengen Winter verbindet man Autounfälle auf vereisten Strassen, im Schnee Steckengebliebene, Lawinenopfer. Falsch! Denken wir doch lieber an die gute Saison der Autospengler; an Strassenarbeiter, von denen keiner arbeitslos wurde; an Lawinenspezialisten, die ihr Wissen anwenden konnten. Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, man muss sie nur richtig lesen können!

Variété

Seite 41

Rapallo

Sind Sie ein positiver Mensch?

Schwierige Frage. Wer mit Ja antwortet, gerät leicht in Verdacht, ein verniedlichender Luftibus mit rosaroter Brille zu sein. Wer darauf mit Nein reagiert, ist Schwarzseher, schlimmer noch: grüner Halblinker. Falls Sie diesen Nebi-Test bestehen, dürfen Sie sich in Zukunft als dipl. Homo pos. NEBI ausgeben, ein Titel, der Ihnen alles etwas einfacher macht.



Auf ein Wort: Endlich: Das positive Heft	Seite 5
Blick in die Schweiz: Die heutige Jugend ist noch besser als ihr Ruf	Seiten 12/13
Das Negative muss verschwinden	Seite 15
Im Objektiv: Lächeln Sie mit!	Seiten 24/25
Variété: Lieber Blödeleien als blöde Laien	Seite 29
Immer aktiv und positiv sein – mit Wettbewerb	Seite 41
Wochengedicht: Tagesschau	Seite 46

NICHT
in dieser Nummer

«Und immer wieder schickt Ihr mir Briefe, / in denen ihr, dick unterstrichen, schreibt: / «Herr Kästner, wo bleibt das Positive?»»

Mit diesem Gedichtanfang beklagt sich Erich Kästner 1930 über die Mitmenschen, die ausgerechnet vom Satiriker das Positive fordern. Weil auch dem Nebelspalter solche Briefe keineswegs unbekannt sind, wagt er den Versuch. In dieser Nummer finden Sie (fast) keine bösen Bemerkungen und Anspielungen und (fast) keine anklagenden Zeichnungen.

Vor Ihnen liegt: Das positive Heft.



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawald

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.